

Sperrmüll/Altholz (innen)

Möbel und große oder schwere Gegenstände aus Ihrem Haushalt sind Sperrmüll. Diesen sowie Altholz aus dem Innenbereich können Sie zu den städtischen Wertstoffhöfen bringen. Dort werden pro Haushalt und Halbjahr bis zu vier Kubikmeter gebührenfrei angenommen. Sie können auch beantragen, dass die Sachen bei Ihnen zu Hause abgeholt werden (unter www.dresden.de/abfallformulare oder über die Bestellkarte). Der Service ist pro Haushalt und Halbjahr für bis zu vier Kubikmeter möglich und ist gebührenpflichtig. Für Dresden-Pass-Inhaber ist die Abholung pro Haushalt einmal im Jahr gebührenfrei.

Elektro-Altgeräte

Sie können Elektro-Altgeräte gebührenfrei bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben. Große Geräte, das heißt eine Kante ist mindestens 50 Zentimeter lang, können Sie einmal pro Haushalt und Halbjahr von zu Hause abholen lassen (Beantragung im Internet unter www.dresden.de/abfallformulare oder über die Bestellkarte). Bitte beachten Sie, dass für diesen Service eine Gebühr für jedes einzelne große Elektro-Altgerät anfällt. Sie können jedoch gebührenfrei kleine Elektro-Altgeräte mitgeben.

Schadstoffe

Schadstoffe enthalten umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe und haben deswegen ein Gefahrensymbol auf ihrer Verpackung. Dies sind zum Beispiel Reinigungs-, Desinfektions-, und Schädlingsbekämpfungsmittel, Nagellackentferner, Quecksilberthermometer, halbleere Spraydosen, flüssige Farben, Batterien, Akkus sowie Motor- und Speiseöle. Sie können bis zu 25 Liter bei den städtischen Wertstoffhöfen (außer Leuben und Loschwitz) abgeben. Oder Sie bringen diese Abfälle zum Schadstoffmobil, das im Frühjahr und Herbst durch Dresden fährt (Termine und Standplätze unter www.dresden.de/schadstoffmobil). Die Abgabe ist gebührenfrei.

Grünabfälle

Abfälle vom Mähen des Rasens, Kürzen der Bäume und Hecken, Unkraut, alte Pflanzen, Laub, kleine Mengen Erde sowie Weihnachtsbäume sind Grünabfälle. Sie können diese zu den städtischen Wertstoffhöfen und Annahmestellen am Stadtrand bringen. Für die Abgabe fällt eine Gebühr an. Ihren Weihnachtsbaum können Sie von Ende Dezember bis Ende Januar gebührenfrei abgeben. Oder Sie bringen diesen zu den Sammelplätzen, die nach Weihnachten in der Stadt eingerichtet werden.

Informationen und Beratung

- Abfall-Info-Telefon: (03 51) 4 88 96 33 (Mo-Fr 8-12 Uhr, Di/Do 13-17 Uhr)
- E-Mail: abfallberatung@dresden.de
- www.dresden.de/abfall

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Abteilung Abfallwirtschaft/Stadtreinigung
Telefon (03 51) 4 88 96 33
E-Mail abfallberatung@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden
instagram.com/landeshauptstadt_dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

März 2024

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Abfälle trennen und entsorgen



ar bg cs **de** en es fa fr kat kur pl ps ro rom ru sk ti tr uk vi zh

Abfälle trennen und entsorgen

Wer Abfälle getrennt entsorgt, hilft, dass diese recycelt oder richtig beseitigt werden können. So werden Ressourcen und die Umwelt geschont. Dafür stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Abfallbehälter

Abfälle getrennt in verschiedenen Mülltonnen zu entsorgen, ist kostengünstiger als nur die Nutzung der Restabfalltonne. An Ihrem Wohnhaus stehen Ihnen folgende Abfallbehälter zur Verfügung:

- Blaue Tonne: für Papier und Pappe
- Biotonne: für Bio- und Grünabfälle
- Gelbe Tonne/Gelber Sack: für Leichtverpackungsabfälle
- Restabfalltonne: für Restabfälle

Wertstoffcontainer

In der Stadt gibt es viele Standplätze mit Wertstoffcontainern. Sie können dort leere Glasverpackungen und bei etwa der Hälfte Papier und Pappe einwerfen. Bitte beachten Sie, dass das Einwerfen von Glas aufgrund des Lärmes nur zu bestimmten Zeiten möglich ist.

Städtische Wertstoffhöfe

Auf den städtischen Wertstoffhöfen können Sie Abfälle abgeben, die nicht in die Abfallton-

nen und Wertstoffcontainer kommen. Deren Adressen und Öffnungszeiten sowie die Information, was sie alles genau annehmen, finden Sie unter www.dresden.de/wertstoffhof.

Das können Sie gebührenfrei abgeben:

- bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll und Altholz (aus dem Innenbereich) pro Haushalt und Halbjahr
- bis zu 25 Liter Schadstoffe, PUR-Montageschaumdosen (nicht in Leuben, Loschwitz)
- Batterien/Akkus
- Elektro-Altgeräte, LED-/Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Haushaltsschrott (kein Kfz-Schrott)
- Gegenstände aus Plastik
- CDs/DVDs, Videokassetten
- Papier, Pappe, Glasverpackungen
- abgenutzte Kleidung und Schuhe
- leere Druckerpatronen/Tonerkartuschen
- Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall
- Ende Dezember bis Ende Januar Weihnachtsbäume

Das können Sie kostenpflichtig abgeben:

- Grünabfälle
- Kfz-Altreifen mit/ohne Felge
- mineralischer Bauabfall bis zehn Liter in Leuben und Plauen sowie bis 500 Liter in Friedrichstadt und Reick
- Feuerlöscher
- Aktenordner bis 20 Stück pro Haushalt (nicht in Leuben, Loschwitz, Plauen)

Was kommt in welchen Abfallbehälter?

Restabfalltonne



- Hygieneartikel: Windeln, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Tampons, Papiertaschen-/Feuchttücher, feuchtes Toilettenpapier
- Kehricht, Staubsaugerbeutel, kalte Asche, Zigarettenkippen
- Medikamente
- jegliches Katzenstreu, Hundekot im Beutel, Kleintierkot in mineralischer Einstreu
- Glasprodukte, Porzellan, Keramik, Kristall-/Spiegel-/Fensterglas (Kleinmengen)
- Knochen, Gräten, rohes Fleisch
- Tapete und kleine Teppiche
- getrocknete Farb-/Lackreste
- kaputte Textilien und Schuhe, Leder-/Kunstlederwaren
- Fahrrad-/kleine Reifen

Nicht hinein: ✗

- Elektro-Altgeräte, LED-/Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Schadstoffe, Akkus/Batterien
- Sperrmüll/Altholz (Innenbereich)
- Haushaltsschrott

Biotonne



- Speisereste und Lebensmittel-Abfälle vom Kochen
- überlagerte oder verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- Kaffeersatz, Tee (mit Papierfilter/-beutel)
- Grünabfälle aus Haus und Garten: verwelkte Blumen, Topfpflanzen, kleine Mengen Blumenerde, Laub, Gras vom Rasenmähen, zerkleinerte Äste
- Kleintierkot in pflanzlicher Einstreu: Sägespäne und Heu
- geringe Mengen an Speisefetten/-ölen aufgesaugt in Küchenpapier

Tipps und Hinweise:

Wickeln Sie feuchten Bioabfall in Küchen- oder Zeitungspapier ein. Das mindert Gerüche und verhindert ein Anfrieren am Behälter.

Nicht hinein: ✗

- Plastikmülltüten/-verpackungen, kompostierbare Bioplastik
- Taschentücher, Windeln
- Knochen, Gräten, rohes Fleisch
- jegliches Katzenstreu

Gelbe Tonne/ Gelber Sack



- leere Verpackungen aus Kunststoff: Shampoo-/Waschmittelflaschen, Joghurt-/Senfbecher, Farbeimer, Plastiktüten, Pflanzpaletten, Tuben, Cremetöpfe
- leere Verpackungen aus Metall: Konserven-/Farb-/Spraydosen, Kronkorken, Aluschalen/-folien/-deckel
- leere Verpackungen aus miteinander verbundenen Materialien: Getränkekartons, Suppentüten, Kaffee-Vakuumverpackungen, Tablettenverpackungen
- Verpackungsmaterialien: Styropor-Formteile und -Chips, Luftpolsterfolie

Tipps und Hinweise:

Plastik-/Metallprodukte können Sie bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben (kein Kfz-Schrott).

Nicht hinein: ✗

- Plastik-/Metallprodukte: Schüsseln, Frischhaltedosen, Gießkannen, Blumenübertöpfe, Besteck, Siebe
- nicht entleerte Spraydosen, PUR-Montageschaumdosen
- Altpapier, Verpackungsglas

Blaue Tonne



- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-/Mal-/Kopierpapier
- Knüll-/Verpackungs-/Geschenkpapier
- zerkleinerte Pappen und Kartons

Tipps und Hinweise:

Zerkleinern Sie Pappen und Kartons vor dem Einwerfen. So passt mehr in die Behälter. Große Pappen können Sie bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben.

Nicht hinein: ✗

- fettiges oder beschichtetes Altpapier: Back-/Butterbrot-papier, Pizzakartons
- Getränkekartons, Suppentüten
- Papiertaschen-/Küchentücher
- Fotos, Poster, Tapete

Was kommt in welchen Wertstoffcontainer?

Altpapier



- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-/Mal-/Kopierpapier
- Knüll-/Verpackungs-/Geschenkpapier
- zerkleinerte Pappen und Kartons

Tipps und Hinweise:

Zerkleinern Sie Pappen und Kartons vor dem Einwerfen. So passt mehr in die Behälter. Große Pappen können Sie bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben.

Nicht hinein: ✗

- fettiges oder beschichtetes Altpapier: Back-/Butterbrot-papier, Pizzakartons
- Getränkekartons, Suppentüten
- Papiertaschen-/Küchentücher
- Fotos, Poster, Tapete

Glasverpackungen



- leere Glasflaschen-Verpackungen: Getränke, Öl, Essig, Soßen, Parfüms
- leere Konservenglas-Verpackungen für Obst, Gemüse, Marmelade, Aufstriche, Senf, Brühe

Tipps und Hinweise:

Es gibt Container für grüne, braune und weiße Glasverpackungen. Andere Farben kommen in den Grünglascontainer.

Bitte beachten Sie die Nutzungszeiten: Montag bis Sonnabend 7 bis 20 Uhr.

Zu großes Verpackungsglas sowie Glas- und Keramikprodukte kommen in die Restabfalltonne.

Nicht hinein: ✗

- Glasprodukte: Teekannen, Trinkgläser, Vasen
- Porzellan, Keramik, Steingut
- Kristall-/Spiegel-/Fensterglas
- Glühbirnen, LED-/Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren